

# Beilage zur Laibacher Zeitung.

Nro. 39. 1801.

---

Von dem Magistrate der k. k. Hauptstadt Laibach wird durch gegenwärtiges Edikt allen denjenigen, denen daran gelegen, anmit bekannt gemacht: Es sey von dem Gerichte in die Eröffnung eines Konkurses über das gesammte im Lande befindliche, beweglich und unbewegliche Vermögen des Verstorbenen Johann Lubitsch gewesenen Wafenmeisters gewilliget worden. Daher wird Jedermann, der an erstgedachten Verschuldeten eine Forderung zu stellen berechtigt zu seyn glaubt anmit erinnert, bis den 31. July d. J. die Anmeldung seiner Forderung in Gestalt einer förmlichen Klage wider den Hrn. Dr. Michael Stermolle als Vertreter der obgesagten Konkursmasse bey diesem Stadtmagistrate also gewis einzureichen, und in dieser nicht nur die Richtigkeit seiner Forderung, sondern auch das Recht, Kraft dessen er in diese, oder jene Klasse gesetzt zu werden verlangte, zu erweisen: als widrigens nach Verfließung des erstbestimmten Tages Niemand mehr angehört werden, und diejenigen, die ihre Forderung bis dahin nicht angemeldet haben, in Rücksicht des gesammten im Lande Krain befindlichen Vermögens des Eingangs benannten Verschuldeten ohne Ausnahme auch dann abgewiesen seyn sollen, wenn ihnen wirklich ein Kompensationsrecht gebühret, oder wenn sie auch ein eigenes Gut von der Masse zu fordern hätten, oder wenn auch ihre Forderung auf ein liegendes Gut des Verschuldeten vorgemerket wäre; daß also solche Gläubiger, wenn sie etwa in die Masse schuldig seyn sollten, die Schuld ungehindert des Kompensations- = Eigenthums- oder Pfandrechts, das ihnen sonst zu statten gekommen wäre, abzutragen verhalten werden würden. Laibach den 7. May 1801.

---

Von dem k. k. Landrechte im Herzogthum Krain wird allen denjenigen, welche auf den Verlaß der verstorbenen Frau Katharina verwittweten Gräfin v. Coronini, gebornen Gräfin von Lamberg aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu stellen vermeinen, hiemit aufgetragen, daß selbe bey der zu die-

sem Ende auf den 18. k. M. Juny Frühe um 9 Uhr vor diesem Landrechte angeordneten Tagsatzungen so gewiß erscheinen, und daselbst ihre allfälligen Forderungen rechtsgeltend machen sollen, als im widrigen diese Verlassenschaft unrückfichtlich der Ausbleibenden, den erklärten, und mit dem Testamente berufenen Erben eingeklagt werden würde. Laibach den 4. May 1801.

---

Von dem Magistrate der k. k. Hauptstadt Laibach wird allen jenen, die auf den Verlaß des verstorbenen Johann Georg Griefß bürgl. Handelsmann allhier gegründete Forderungen vel titulo crediti aut hereditatis zu stellen vermeinen, hiemit aufgetragen, daß sie solche den 10. k. M. Juny Nachmittags um 3 Uhr bey diesem Stadtmagistrat so gewiß anmelden, und darthun sollen, widrigens der Verlaß ohne weiters abgehandelt, und den sich legitimirten Erben eingeklagt werden wird. Laibach den 1. May 1801.

---

#### N a c h r i c h t.

Es ist in der Hauptstadt Laibach des Herzogthums Krain ein Zimmermeisterrecht in Erledigung gekommen, welches sich nicht bloß auf den Stadtbezirk, sondern auch auf einen beträchtlichen Theil des Landes selbst ausdehnet, und bei welchen ein geschickter, thätiger und redlicher Meister ein hinreichendes Auskommen finden dürfte, besonders da demselben aller Schuß wider die bei der Zimmermannszunft eingeschlichenen oder noch einschleichenden Mißbräuche geleistet, und selbst für den Fall, daß der das Meisterrecht überkommende Meister die gehörige Geschicklichkeit Thätigkeit, und gute Konduite wird am Tag gelegt haben, demselben eine reale Unterstützung theils durch dessen Verwendung bei den Merarial- und sonstigen öffentlichen Bauführungen, theils durch eine angemessene jährliche Bestallung zugesichert wird.

Jene, welche sich nun die zu einem Meisterrechte erforderlichen Fähigkeiten zutrauen, und solches zu überkommen wünschen, werden daher aufgefordert, ihre Gesuche entweder unmittelbar an die Landesstelle, oder an das Laibacher Kreisamt einzureichen, vorläufig

fig aber sich nach Maassgabe der höchsten Hofresoluzion vom 23. April 1790. der vorgeschriebenen Prüfung bei der hiesigen Provinzial-Baudirektion zu unterziehen, für den Fall aber, wenn sie solche bereits in einer andern Provinz ausgehandelt haben, ihrem Gesuche nur das diesfällige Prüfungszeugniß mit dem zu einem Meisterstücke gefertigten Risse, nebst dem darüber verfaßten Vorausmaasse, und Kostenüberschläge beizulegen, zugleich aber anzuführen, ob sie auch der krainerischen oder windischen Sprache ganz oder doch zum Theil mächtig seyen.

Laibach den 9. May 1801.

Auf Ansuchen der königl. Hungarischen Staatshalterey in Ofen wird der seit 15 Jahren von seinem Vaterlande abwesende, unwissend wo sich aufhaltende Georg Marczyn zur Behebung einer Erbschaft von 50 fl. bei dem Magistrat der Stadt Käsmark hie mit vorgeladen. Laibach den 6. May 1801.

Auf Ansuchen der königl. Hungarischen Staatshalterey in Ofen wird hiemit bekannt gemacht, daß Joseph, und Katharina Mollnar der ihnen aus dem Konkurse des Stephan Miskolcziana zugefallenen Antheil von 316 fl. 64 pf. bei dem Magistrat der Stadt Raab zu erheben haben. Laibach am 6. May 1801.

Marktpreis des Getraids allhier in Laibach den 13. May 1801.

	p.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Weizen ein halber Wiener Megen = = =	3	24	3	15	3	10
Rukuruz = = = Detto = = = =	—	—	—	—	—	—
Korn = = = = Detto = = = =	2	52	2	43	2	38
Gersten = = = = Detto = = = =	2	24	—	—	—	—
Hirsch = = = = Detto = = = =	2	47	—	—	—	—
Saiden = = = = Detto = = = =	2	37	—	—	—	—
Saber = = = = Detto = = = =	1	48	—	—	—	—

Magistrat Laibach den 13. May 1801.

Anton Bauesch, Raitoffizier.

## I n d i e n v e r z e i c h n i s s.

Den 13. May Maria Nägelin, Magistrats-Bothen Weib, alt 40 Jahr,  
auf der Postana Nr. 13.  
— — Jakob N., Invalid, alt 71 Jahr, in der Gradischa Nr. 33.

---

Bei Leopold Eger, Buchdrucker  
in Laibach, am Platz Nro. 270. ist zu haben:

Gabenbücheln.  
Sorb-Register.  
Tauf- und Trauungs-Bücher.  
Post-Journals.  
Waisen-Journal.  
Widmungssrollen.  
Pupillar Rechnungsbögen.  
Waisen Jahresabschluss-Tabellen.  
Kirchenrechnungen samt Summarien.  
Schuldensteuer Faktionen.  
Intabulationsbögen für Herrschaften  
Waisen- und Kirchen-Schuldobli-  
gationsbögen.  
Summarischer Ausweis über die  
Viehseuche.  
Reise-Pässe.  
Speditions Tabellen.  
Erlagscheine.  
Faktionsbögen zur einzelnen Erklä-  
rung.  
Post-Protokolls.  
Waldberechnungs Tabellen.  
Dienstbothen Protokoll.

Klassensteuer-Faktionen pro 1081.  
Faktion zur Consignation für Haus-  
inhaber.  
Dienstbothen Patent.  
Stift-Register.  
Individueller Jahreschluss über den  
Vermögens- und Schuldenstand  
der herrschaftl. Waisenrechnung.  
Ausgleichungen zwischen Dominien  
und Unterthanen durch die Lei-  
tungs-Herrschaft.  
Verlassenschaftsbögen.  
Halbjährige Kapitals-Interesse  
Quittungen.  
Kirchen Kanoni.  
Unterricht zur Lebensrettung der Er-  
stickten, Ertrunkenen, Erfror-  
nen, Vergifteten, vom Blis ge-  
troffenen &c. Nur allerhöchsten  
Befehl bekannt gemacht.  
Häuser Verzeichniß der Hauptstadt  
Laibach und den Vorstädten,